

Mundgesundheitstage bei BMW

BLZK mit Informationen, zahnärztlicher Untersuchung und Vortrag beteiligt

Zwei Tage lang wurde den Mitarbeitern des BMW Forschungs- und Innovationszentrums (FIZ) und des BMW Werks ein individuelles zahnärztliches Beratungsprogramm geboten. Initiator war die BKK BMW, bei der 80 Prozent der Mitarbeiter versichert sind. Als Kooperationspartner waren die BLZK und das Deutsche Grüne Kreuz, Sektion Zahngesundheit, dabei. Die Veranstaltung war für alle eine Premiere mit sehr erfolgreichem Ausgang, sodass jetzt seitens des Initiators über eine Fortsetzung an anderen BMW Standorten nachgedacht wird.

„Ich bin sehr stolz auf meine zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen“, so resümierte Dr. Herbert Michel nach zwei Tagen pausenlosen Einsatzes als Untersucher bei den BMW Mundgesundheitstagen den erfreulich guten und hohen Versorgungsgrad der untersuchten 360 BMW Mitarbeiter. Auch wenn er in manchen Fällen Putzdefizite feststellte, so kamen ihm in keinem Fall Versorgungsdefizite oder Mängel unter.

Zahnärztliche Untersuchung im Fokus

Schon Wochen im Voraus hatte die BKK BMW ihre Mitarbeiter mit Postern, Aufstellern in den Werkskantinen und im Intranet auf die Mundgesundheitstage hingewiesen, entsprechend groß war der Zulauf. Als Kooperationspartner hatte der



Fotos: BLZK

Prophylaxeassistentin Jadranka Svilokos im Beratungsgespräch am Infostand der BLZK

BKK BMW – Mundgesundheitstage.
28. und 29. April 2009.



Zeigen Sie uns die Zähne!

Mundgesundheits-Check.

- Zahnärztliche Beurteilung und Beratung durch Experten.
- Zahnbürstentauschaktion „alt“ gegen „neu“!
- Gewinnspiel.

Dienstag, 28. April 2009, 8.00 bis 15.00 Uhr
Konferenzzone FIZ, 1. OG, Raum 32

Mittwoch, 29. April 2009, 8.00 bis 16.00 Uhr
Forum 148, Werk München

Gesundheitsgespräch „Mundgesundheit“.

Dienstag, 28. April 2009, 17.00 bis 18.30 Uhr
Konferenzzone FIZ, 1. OG, Raum 32

Die Angebote finden innerhalb der Frei- und Verteilzeit statt –
Dauer ca. 15 Minuten.

BMW Group
Gesundheitsdienst



Abbildung: BKK BMW

Ein Plakat kündigte den BMW Mitarbeitern die Aktionstage an.

Initiator die BLZK und das Deutsche Grüne Kreuz, Sektion Zahngesundheit, akquiriert. Das Referat Prophylaxe unter Leitung von Dr. Herbert Michel nahm das Angebot gerne an und organisierte einen Infostand mit umfangreichem individuell auf die Klientel und das Thema Mundgesundheit zugeschnittenen Informationsmaterial. Dabei setzte es neben eigenen Broschüren inhaltlich passende Publikationen von proDente ein. Das Beratungsangebot umfasste außerdem die praktische Unterweisung in der richtigen Mundhygiene durch eine Prophylaxeassistentin, das heißt die Erläuterung und Demonstration der diversen Mundhygieneartikel. Ein zusätzlicher Anziehungspunkt war die Zahnbürstenumtauschaktion „alt gegen neu“, die Gelegenheit bot, mit den BMW Mitarbeitern in einen Dialog zu treten.

Das Deutsche Grüne Kreuz hatte die zwei Untersuchungsstühle der Firma KaVo organisiert, ferner einen zweiten Untersuchungszahnarzt, der neben Dr. Michel alle Hände voll zu tun hatte, die 360

Teilnehmer der Aktion zu untersuchen. Allen zahnärztlichen Check-ups ging ein vom Patienten auszufüllender, vom Deutschen Grünen Kreuz entwickelter Fragebogen voraus, der dem Untersuchenden einen ersten Überblick gab und in dem dieser Auffälligkeiten beziehungsweise Empfehlungen vermerken und dem Patienten mitgeben konnte.

Praktische Demonstration, individuelle Information

Phasenweise gab es einen Besucherstau. Für diesen Fall war jedoch seitens des Veranstalters vorgesorgt worden. So hatte auf Vermittlung durch die BLZK die Firma TV-Wartezimmer, Freising, einen Film erstellt, der die Wartenden mit tagesaktuellen Nachrichten, Naturfilmsequenzen und Gesundheitstipps unterhielt, bis einer der beiden Behandlungsstühle frei wurde und sie an die Reihe kamen.

Die zahlreich gestellten Fragen am Beratungsstand konzentrierten sich auf den richtigen Gebrauch von Zahnseide beziehungsweise Zahnzwischenraumbürstchen. Viele Besucher räumten ein, sie zu Hause zu haben, jedoch mit der Interdentalraumreinigung nicht zurechtzukommen. Außerdem gab es Fragen zu Zahnbürsten und Zahncreme: Woran erkennt man die richtige Zahncreme, wie oft sollte die Zahnbürste gewechselt werden, ist eine Handzahnbürste genauso gut wie eine elektrische, woran erkenne ich, ob ich beim Bürsten zu viel Kraft aufwende?

Regelmäßig ein Aha-Erlebnis gab es beim Vorstellen des Zungenreinigers und dem Hinweis, dass auch die Zungenreinigung wichtiger Bestandteil der täglichen Mundpflege sein sollte. Viele Fragen konzentrierten sich auf das Thema Fluoridierung (nur wenige hatten von der häuslichen Einsatzmöglichkeit eines Fluoridgels gehört), empfindliche Zahnhälse, Zähneknirschen und Knochenabbau. Auch das Thema Kieferregulierung in fortgeschrittenem Alter wurde vorgebracht. Die ausgelegte Zuckerliste versetzte viele Besucher in Staunen, denn dass Limonaden und Ketchup viel Zucker enthalten, war den meisten bekannt, dass jedoch der im Sommer so beliebte Eistee (1,5 Liter) 37 Zuckerwürfel enthält, entsetzte. Schließlich gelang es in Gesprächen auch, die Patientenberatungsstelle der BLZK als kompetente Anlaufstelle für Fragen publik zu machen sowie auf ins Internet unter www.blzk.de eingestellte Informationen für Patienten aufmerksam zu machen.



Untersuchen und erläutern – Dr. Herbert Michel unermüdlich im Einsatz bei fast 180 BMW Mitarbeitern in zwei Tagen

Exzellenter Vortrag zur Prophylaxe

Eine Fülle von wertvollen Hintergrundinformationen zu Karies und Parodontitis, zu richtiger lebensbegleitender Prophylaxe, zu häuslicher Mundhygiene und Professioneller Zahnreinigung (PZR) gab Dr. Michel am ersten Aktionstag in einem Vortrag mit anschließender Fragemöglichkeit durch das Auditorium. Er ergänzte dabei seinen Vortrag mit dem Blick in die Geschichte der Prophylaxe und in die Sitten anderer Länder, räumte nicht zuletzt auf mit überkommenen Vorstellungen, zum Beispiel zur Tabletten-Fluoridierung oder aber zur Genese von Karies und Parodontitis und ging intensiv auf das ihm sehr am Herzen liegende Thema ein: die Nuckelflaschenkaries und Zahnerosionen durch säurehaltige Getränke. Er endete mit dem Appell an die Eigenverantwortung.

Ein Dank gebührt auch den Sponsoren GABA und Wrigley Healthcare Programs, die durch ihre zur Verfügung gestellten Mitgabeartikel entscheidend zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. Freiwillig auszufüllende Beurteilungsbögen der Teilnehmer untermauerten den Erfolg dieser Aktionspremiere.

Ulrike Nover
Stabsstelle Prophylaxe, Alterszahnmedizin,
Behindertenzahnmedizin der BLZK

Die BLZK-Patientenbroschüren „Parodontitis – Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung“ und „Prophylaxe für Menschen in der zweiten Lebenshälfte“ können unter www.blzk.de im Shop bestellt werden.